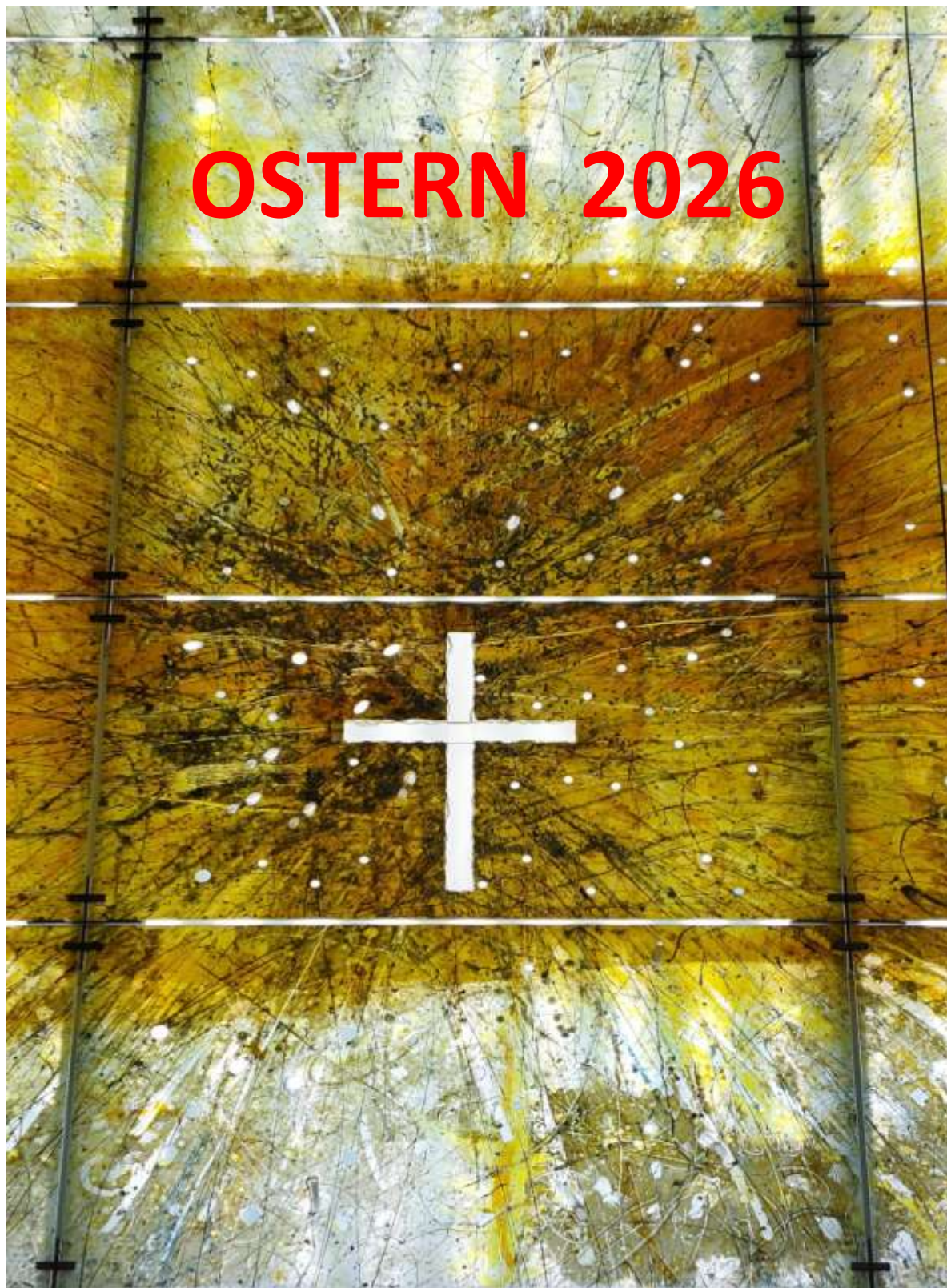


# PV AKTUELL Nr. 15

St. Margaret – St. Ulrich – St. Petrus – St. Johannes Baptist



*Bild: Fenster in St. Florian, Riem (Foto: Gerhard Bogner)*

### Familien und Kinder

Damit bereits Kinder die Möglichkeit haben, einen Zugang zu Glaube, Gebet und Gottesdienst zu entwickeln, gibt es in unseren vier Pfarreien vielfältige Angebote. In den letzten Monaten feierten wir Familiengottesdienste im ganzen Pfarrverband: Kinderweihnachtsmetten in Kumhausen, Hoheneckhofen, Obergangkofen und Achdorf, gestaltet von Kindern und dem Laudatechor, Dreikönigsfeiern und Aussendung der Sternsinger, die auch die Patienten im Achdorfer Krankenhaus besuchten, Darstellung des Herrn mit Spiel und Lichterprozession, Familiengottesdienste, die Aschermittwochsfeier in St. Margaret und mehrere Feiern für die Erstkommunikanten auf ihrem Weg der Vorbereitung. Nun laden wir zur Heiligen Woche ein: zum Gedenken am Gründonnerstag für Kinder, zu den Kreuzwegen für Kinder in einigen Pfarreien und zur Osterandacht im Freien auf dem Kirchplatz von St. Margaret. In der Vielfalt dieser Feiern wird spür- und sichtbar, was gelebte Glaubensgemeinschaft bedeuten kann.

Und weiter geht's: ... mit der Mitmachaktion „Fronleichnamstag“ mit Blumentepplchenlegen, mit den Prozessionen im Pfarrverband und mit der Familienwallfahrt nach Altötting mit fröhlichem Nachmittagsprogramm. Der monatliche Kindertreff für alle aus dem Pfarrverband hat sechsmal in verschiedenen Pfarreien stattgefunden. Zum nächsten Termin am Samstag, 18. April um 10.00 Uhr in St. Margaret laden wir herzlich ein. Der Bibeltag im Mai in Hoheneckhofen widmet sich der Gottesmutter Maria. Bitte beachten Sie für alle Termine den Gottesdienstanzeiger des jeweiligen Monats.

*Irmengard Rottmann*

### Firmvorbereitung – „Weltspiel“

Im Rahmen der Firmvorbereitung im Pfarrverband Achdorf-Kumhausen hatten sich 22 Jugendliche zum „Weltspiel“ angemeldet. Pastoralreferent Phillip Pfeilstetter begrüßte



die Teilnehmenden und die Referentin Andrea Gerung (Eine Welt-Station in Landshut) im Pfarrheim in Obergangkofen.

„Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten“. Mit diesem Zitat aus dem „Gebet für die Erde“ des verstorbenen Papst Franziskus führte Pfarrgemeinderat Siegfried Pschibul-Markgraf hin zum Thema des Abends: Der Verteilung der Bevölkerung auf den jeweiligen Kontinenten einerseits und der Verteilung des Wohlstands andererseits. Diese Verhältnisse mussten die Firmbewerberinnen und Firmbewerber schätzen und sich entsprechend aufstellen. Frau Gerung stellte den

Schätzungen die tatsächlichen Zahlen gegenüber, was zu großem Staunen führte: In

Europa leben beispielsweise ca. 9% der Weltbevölkerung, diese erwirtschaften aber einen Anteil von ca. 24% des Welteinkommens (Bruttosozialprodukt). Gänzlich anders ist die Situation in Afrika: Dieser Kontinent hat einen Anteil von 18 % der Weltbevölkerung, aber nur einen Anteil von knapp 3% des Welteinkommens. Schnell fanden die Jugendlichen die Gründe der Ungleichgewichtung heraus: mangelnde Bildung, unfaire Handelsbedingungen und Ausbeutung, z.B. in Form von Kinderarbeit. Lösungen liegen auf der Hand: „Fairer Handel“, der den Produzenten von z.B. Kaffee oder Kakao gerechte Preise garantiert, Gelder für Investitionen und Bildung, das Verbot von Kinderarbeit und ausbeuterische Arbeitsbedingungen wurden in der Diskussion erarbeitet. Die Jugendlichen sahen auch, dass jeder einzelne durch sein Einkaufsverhalten einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt leisten kann. *Siegfried Pschibul-Markgraf*

## **Weltgebetstag 2026**

### **„Kommt! Bringt eure Last.“ – eine vertrauensvolle Einladung von Christinnen aus Nigeria**



Zum Weltgebetstag versammelten sich am Freitag, 6. März 2026 um 18 Uhr rund 50 Frauen im Pfarrsaal St. Margaret in Achdorf. Am ersten Freitag im März vereinen sich weltweit jedes Jahr Christinnen und Christen zum gemeinsamen Gebet.

Schwerpunktland war dieses Jahr Nigeria mit dem Leitthema „Kommt! Bringt eure Last.“ Christinnen aus Nigeria, einem Land an der Westküste Afrikas, hatten die Texte, Gebete und Lieder für den Weltgebetstag 2026 ausgewählt. Die nigerianischen Frauen stellten die Worte Jesu aus dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. Jesus bietet darin an mit unseren Lasten zu ihm zu kommen: „Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Als Einstieg erhielten die Teilnehmer mit dem Film „Nigeria: Riese mit Schwächen“ einen eindrucksvollen und umfassenden Überblick über das Land. Nigeria ist ein Land der Vielfalt und Superlative: das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit einer der jüngsten Bevölkerungen weltweit, ein Vielvölkerstaat mit mehr als 500 Sprachen und Dialekten, Landschaften von Wüste über Savanne, Regenwald und Meeresküste, ein

(erdöl-)reiches Land, mit zukunftsfähigen neuen Technologien, einer aufstrebenden Film- und Musikindustrie. Der Reichtum des Landes ist jedoch sehr ungleich verteilt und es gibt viele und schwere Konflikte, große soziale Ungerechtigkeiten und schwere Umweltprobleme. Diese Lasten tragen – wie so oft - die Frauen, bildlich auf der Titelseite des Flyers zum Weltgebetstag dargestellt. In der Andacht kamen stellvertretend für diese „Lastträgerinnen“ drei nigerianische Frauen zu Wort:

Sie sprachen von der Last der religiösen Verfolgung, der Last der gesellschaftlichen Unterdrückung, der Last von Armut und Verzweiflung. Diese Lasten waren Thema der Fürbitten. Das Motto und das Land waren im Pfarrsaal in Form der gestalteten Mitte gut sichtbar. Das Vorbereitungsteam hatte diese mit landestypischen Produkten, wie Yams- und Maniokwurzeln, Süßkartoffeln, Ananas- und Magofrüchten, einer kleinen Bananenstaude, gestaltet.

Musikalisch begleitet wurde die Andacht von Hildegard Kurz, Martina Striegl und Elisabeth Bauer, die es den Teilnehmenden leicht machten, die Lieder aus Nigeria mitzusingen. Abwechslungsreich gestalteten die Sprecherinnen der Texte die Liturgie und konnten so das Motto sehr gut vermitteln. Die Kollekte, die für Projekte zur Förderung von Frauen in Nigeria und Chile verwendet wird, brachte mit rund 620 Euro ein sehr gutes Ergebnis. Im Anschluss konnten die Besucherinnen noch einen Eindruck der kulinarischen Genüsse aus Nigeria erleben und bei Fastenbier, Fruchtcocktails und verschiedenen Aufstrichen und Landesspezialitäten – alles vom Vorbereitungsteam und von Helferinnen organisiert – interessante Gespräche führen.

*Elfriede Wiesmeier*

## UNSERE PFARREIEN: TERMINE - VERANSTALTUNGEN - BERICHTE

### ST. MARGARET – LANDSHUT/ACHDORF

#### Seniorenfasching in St. Margaret



Am unsinnigen Donnerstag fand wieder der Seniorenfasching von St. Margaret statt. Unter der bewährten Organisation von Gisela Kantner gab es Kaffee, Kuchen und die viel umjubelte Bowle. Herbert Pritzl brachte Stimmung in den Saal, sodass Walzer, Foxtrott und Discofox getanzt wurden, was das Zeug hielt. Bei der Polonaise machten fast alle mit und versteckten sich in einem Gaudiwurm, der durch den Pfarrsaal zog. Mit Witzen und heiteren Geschichten wurden die zahlreichen Besucher zum Lachen gebracht und nach drei Stunden gingen alle vergnügt nach Hause.

*Christian Reitz*

## Fastensuppe

Am vierten Fastensonntag „Laetare“ lud der Pfarrgemeinderat zum traditionellen Suppenessen ein. Nach dem stimmungsvollen Familiengottesdienst, den der Laudatechor mitgestaltet hatte, versammelten sich etwa 70 Hungrige im Pfarrsaal. Dort warteten verschiedene Kartoffelsuppen und Würstel darauf, vollständig aufgegessen zu werden. Die Spenden gingen in den Topf der Renovierung der Pfarrkirche.

*Gerhard Bogner*

## Frauen und Mütterverein St. Margaret

### Termine bis Sommer

Fr. 10.04., 15:00 Uhr: Geselliges Beisammensein im Cafe Wenzl

Mi. 20.05., 18:00 Uhr: Maiandacht mit WGL Gisela Bogner, anschließend geselliges Beisammensein vor dem Pfarrheim bzw. bei schlechter Witterung im Saal

Mi. 10.06., 14:30 Uhr: Wanderung zum Bründl (ab Bushaltestelle KH Achdorf) anschl. ab ca. 16:00 Uhr im Cafe Rauchensteiner am Hofberg

Sa. 13.06., 08:00 Uhr: Vereinsausflug nach Polling, Besichtigung Kloster, Kirche, Oldtimer-Ausstellung, Mittagessen in Polling, Weiterfahrt zu den STOA169 (Säulenhalle mit Säulen verschiedener Künstler), Kaffeetrinken in Weilheim

Fr. 03.07., 17:00 Uhr: Radlausflug zum Forster am See, Treffpunkt Zollhaus

### Termine im Herbst

Fr. 09.10., 15:00 Uhr: Geselliges Beisammensein im Cafe Wenzl

Geplant: Besichtigung der Firma Tabak Pöschl

*Margit Kagerer*

## Karwoche und Ostern mit Kindern

In der Karwoche und an Ostern sind alle, besonders die Kinder herzlich eingeladen zum Mitfeiern und Mitgestalten der Heiligen Woche. Bitte informieren Sie sich im Gottesdienstanzeiger über die Aktionen in der Karwoche und den Ostertagen.

*Irmengard Rottmann*



## ST. ULRICH – OBERGANGKOFEN



### Die Osterkronen stehen wieder

Einen ganz besonderen Osterbrauch hat der Pfarrgemeinderat Obergangkofen im letzten Jahr ins Leben gerufen: In der Ortsmitte von Obergangkofen wird vor Ostern die Osterkronen aufgestellt, mit der die Marienstatue am Pfarrheim festlich geschmückt wird. Die Osterkronen haben ihren großen Auftritt am Palmsonntag, wenn vor dem Gottesdienst die Palmweihe und Prozession im Freien vor dem

Pfarrheim stattfinden. Bewundern lässt sich die Osterkronen jedoch bereits jetzt.

*Bild: Mitglieder des PGR und Helfer*

*Text: Monika Selmeier*

## ST. JOHANNES BAPTIST – HOHENEGGLKOFEN

### Ölbergandacht in Hoheneggkofen – *Ein Glaubenszeugnis, das berührt*



Seit beinahe zwei Jahrhunderten ist das Ölbergspiel in Hoheneggkofen ein lebendiges Zeugnis tief verwurzelten Glaubens. 1832 von Pfarrer Franz Sales Handwercher ins Leben gerufen, wird es bis heute alle zwei Jahre aufgeführt. Die eindrucksvollen Kompositionen des Münchner Domkapellmeisters Caspar Ett prägen die Andacht bis heute. Einzigartig ist die Bühne im Hochaltar, geschaffen um 1900 vom Mesner und Zimmerer Martin Brunner („Mesner Martl“).

Wenn sich der Vorhang hebt, wird die Szene von Getsemani sichtbar: Christus in seiner Angst, die schlafenden Jünger und der stärkende Engel – ein Bild, das



innehalten lässt und berührt. Auch 2026 waren die Ölbergandachten unter der Leitung von Dekan Alexander Blei sehr gut besucht. Im Mittelpunkt stehen Texte aus dem Matthäus-Evangelium, ergänzt durch besinnliche Gedanken und eine eindrucksvolle musikalische Gestaltung. Der Projektchor unter der Leitung von Martina Kolb und Organist Ludwig Kurz verleihen der Andacht ihre besondere Tiefe.

Die Tradition verbindet alle Generationen: Die Kinderölberg-Andacht unter der Leitung von Tatjana Frangenberg erschließt das Geschehen

kindgerecht. Die Jugend-Ölberg-Andacht wurde von der Kath. Landjugendbewegung Hoheneggkofen gemeinsam mit den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern aus dem Pfarrverband Achdorf-Kumhausen gestaltet. Unter der Leitung von Pastoralreferent Phillip Pfeilstetter laden ruhige Impulse zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Glauben ein. Den krönenden Abschluss der Andacht bildet eine eindrucksvolle Szene: Im Lichterglanz tritt Maria, die Schmerzensmutter, hinzu und steht Jesus zur Seite – ein Bild von Nähe und Mit-Leiden berührt viele Menschen.

Die Organisation liegt in den Händen von Bernhard Steckenbiller. Er koordiniert mit großem Engagement Auf- und Abbau sowie die Abstimmung mit dem Projektchor.

*Martina Schuder-Woog*

## ST. PETRUS – GRAMMELKAM/KUMHAUSEN/PREISENBERG

### Fastengottesdienst in der Aula der GS-Kumhausen



Am Sonntag, den 8.3.2026 fand in der voll besetzten Aula der Marlene-Reidel- Grundschule in Kumhausen der traditionelle Fastengottesdienst statt, der von Pfarrer und Dekan Alexander Blei zelebriert wurde. Er war heuer als sogenannter Weggottesdienst für die Erstkommunionkinder gestaltet. Im Evangelium wurde von der Samariterin am Brunnen berichtet, die Jesus darum bittet, ihm Wasser zum Trinken zu geben. Jesus teilt ihr mit, dass

Gott „lebendiges“ Wasser schenkt. Dieses stille den „Durst“ der Menschen nach Sinn, Hoffnung und Angenommensein.



Ein praktisches Beispiel hierfür war die Spende der Ministranten an die Aktion „Kinderherzen“, welche Kindern mit Herzfehlern eine schonende Therapie ermöglicht.

Im Rahmen dieser Eucharistiefeier konnten auch die Spenden aus dem Herbst 2025 in Höhe von 1000 € überreicht werden. 500 € wurden an die Hilfsorganisation Misereor überwiesen. Die andere Hälfte der Summe kam der Kinderpalliativhilfe Niederbayern e.V. zugute. Diese ist auch im Kinderkrankenhaus St. Marien in Landshut tätig: Ein Ambulanzteam unterstützt die Familien der erkrankten Kinder so, dass diese möglichst zu Hause bleiben können, z.B. durch die Bereitstellung eines Pflegebetts.



Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch die Band „Praise together“. Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich zum gemeinsamen Essen der Fastensuppe bzw. des Couscous-Salats sowie zu Kaffee und Kuchen. Auch die selbstgestalteten, wunderschönen Osterkerzen der Ministranten fanden regen Absatz.

*Bild oben rechts: Der stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franz Dax (rechts) überreicht einen Spendencheck in Höhe von 500 € an den Vereinsvertreter Maximilian Winhard (Foto: Karoline Huber).*

*Texte: Siegi Pschibul-Markgraf*



Wir trauern um Herrn Josef Eibl.  
30 Jahre lang sang er im Chor von St. Margaret und wirkte mit seiner Ehefrau zuverlässig und umsichtig als Mesner bei zahlreichen Gottesdiensten in der Aula der Marlene-Reidl-Grundschule in Kumhausen.

---

## „Misereor Fastenaktion 2026

„Hier fängt Zukunft an“ Gemeinsam mit dem Projektpartner in Kamerun setzt sich Misereor in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen zu eröffnen. Fast die Hälfte der Bevölkerung ist hier jünger als 15 Jahre. Die Armut ist erdrückend und es gibt nur sehr wenige Ausbildungsplätze. Betriebe, die Nachwuchs brauchen, werden vom Staat kaum unterstützt und stellen deshalb fast nur junge Menschen ein, die zu ihrer Ausbildung selbst finanziell beitragen können. Hier hilft der Misereor-Partner CODAS Caritas Douala: Er fördert gezielt Jugendliche, damit sie einen Beruf erlernen können, zum Beispiel im Bereich Mechatronik, in der Gastronomie oder im Friseurhandwerk. Und er hilft jungen Menschen, die am desolaten Arbeitsmarkt kaum Fuß fassen können, ihr eigenes Unternehmen zu gründen und so auch anderen Chancen zu bieten.

Die Kirchenstiftung St. Margaret bittet darum, Ihre Spende auf das folgende Konto mit dem unten angegebenen Vermerk zu überweisen - auch wenn Sie aus den anderen Pfarreien des Pfarrverbandes spenden.

„Misereor Kirchenstiftung St. Margaret“, Sparkasse Landshut  
IBAN: DE86 7435 0000 0000 711330

Sie können auch direkt auf der Homepage von Misereor spenden, oder ihre Gabe in der Misereor-Spendentüte in den Sammlungen im Gottesdienst einlegen.

*Vergelt`s Gott*

---

### Impressum

Herausgeber: PV Achdorf-Kumhausen, V.i.S.d.P.: Dekan und Pfarrer Alexander Blei. Konzept, Aufbau, Redaktion und evtl. Kürzung eingesandter Texte: Gerhard Bogner. Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich. Alle Rechte an den Fotos liegen bei der Redaktion.

Die **Kontaktadressen** unseres Pfarrverbandes:

Veldener Str. 13 | 84036 Landshut | Telefon: 0871-44295 | Fax: -9740724  
st-margaret.landshut@ebmuc.de

Kirchplatz 4 | 84036 Obergangkofen | Telefon: 08743-91470 | Fax: -91471  
st-ulrich.obergangkofen@ebmuc.de